Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gemeinderats Berghaupten

am 20. Februar 2017

Anwesend:	Bürgermeister J. Schäfer 10 Gemeinderäte
Beurlaubt/entschuldigt: **(Grund)**	-/-
Schriftführer:	Ratschreiber R. Hertle
Bedienstete:	-/-
Ort:	Bürgersaal, Altes Schulhaus
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	21.10 Uhr
Seiten:	11
Anlagen:	2 (zu TOP 3)

Tagesordnung

1. Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten

2. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats

3. Linke Kinzigdammertüchtigung Berghaupten Süd
   a) Information über die geplanten Maßnahmen
   b) Festlegung eines Verkaufspreises für den Geländeerwerb

4. Auftragserteilung der Arbeiten für den Endausbau der Erschließungsanlagen im Gewerbegebiet Röschbünd III

5. Beitritt zur Breitband Ortenau GmbH & Co.KG

6. Anfrage der Pfadfinder Offenburg wegen der Durchführung einer Veranstaltung am Parkplatz des Waldsees

7. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 30.01.2017 gefassten Beschlüsse

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
20. Februar 2017	Öffentlich 1	

Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten

Diskussionsverlauf:

Aus dem Kreis der Zuhörer wurden keine Anfragen an den Gemeinderat oder die Verwaltung gestellt.

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
20. Februar 2017	Öffentlich 2	

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Diskussionsverlauf:

GR R. Seiler erkundigte sich nach Möglichkeiten der Gemeinde, auf den derzeit gültigen Klassenteiler von 28 Kindern in der Grundschule Einfluss zu nehmen. **BM J. Schäfer** teilte mit, dass dieses Problem mit dem knapp unterschrittenen Klassenteiler immer wieder auftauche, er aber keine Chance sehe, von dem von der Landesregierung festgelegen Klassenteiler abzuweichen. Änderungen könnten nur von der Landespolitik herbeigeführt werden.

GR G. Peters sprach die kürzlich vom Ingenieurbüro Zink durchgeführten Drohnenbefliegungen u.a. im Obertal an, die im Zusammenhang mit dem Auftrag der Gemeinde zur Erstellung eines Hochwasserschutzkonzepts stehen. Er sei darauf von verschiedenen Seiten angesprochen worden. Er regte daher an, dass aufgrund der zunehmend kritischen Reaktionen der Bevölkerung auf Drohnenflüge solche Maßnahmen im Vorfeld im Amtsblatt angekündigt werden.

GR M. Feißt wies auf eine „dunkle Ecke“ im Bereich Raiffeisen-Gebäude / Grundschule / Altes Schulhaus hin, und bat um Prüfung, ob hier evtl. eine zusätzliche Straßenlampe notwendig und möglich sei.

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
20. Februar 2017	öffentlich 3	691.6 / Herr Hertle

Hochwasserschutz
Hier: Linke Kinzigdammertüchtigung Berghaupten Süd
a) Information über die geplanten Maßnahmen
b) Festlegung eines Verkaufspreises für den Geländeerwerb

Sachverhalt und Begründung:

Das Regierungspräsidium Freiburg (RP FR), Landesbetrieb Gewässer, Referat 53.1, plant derzeit zusammen mit dem Ingenieurbüro Queißer-Gschwandtl GmbH (IQG) die „Linke Kinzigdammertüchtigung Berghaupten Süd)“, bei welcher der Damm auf beiden Seiten verstärkt und verbreitert wird. Dazu hat auf Verwaltungsebene ein erstes Info-Gespräch am 31.01.2017 stattgefunden. Siehe das Besprechungsprotokoll von IQG und den Aktenvermerk der Verwaltung, die den Sitzungsunterlagen als Anlagen beigefügt waren.

Eine sehr wichtige Aussage bzw. Feststellung ist u.a., dass die Ertüchtigung des Kinzigdammes nach Aussage des RP FR und IQG keine Fakten schaffen wird, die dem späteren Ausbau der B33, egal ob westlich oder östlich, entgegen stehen.

Weitere wichtige Infos zur Dammverbreiterung enthält die Tischvorlage von IQG, die den Sitzungsunterlagen als Anlage beigefügt war.

Neben der Information über die geplanten Maßnahmen soll vom Gemeinderat auch festgelegt werden, zu welchem Preis die Gemeinde das notwendige Gelände an die mit dem Geländeerwerb beauftragte Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH verkaufen möchte. In der Besprechung am 31.01.2017 wurde ein Verkaufspreis von 3,00 Euro/qm vorgeschlagen vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats. Der Preis orientiert sich an dem aktuellen dem Bodenrichtwert für Ackerland und den bereits in der Vergangenheit festgelegten Verkaufspreisen im Zusammenhang mit dem Ausbau der B33 zu verkaufen.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer begrüßte zu diesem TOP Herrn Rudolf vom RP FR, Herrn Queisser von IQG, Frau Stöhr (freie Landschaftsarchitektin) und Frau Hauser (Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH).

Herr Queißer von IQG und **Frau Stöhr** (freie Landschaftsarchitektin), die beide im Auftrag des RP FR die Sanierung planen, stellten das Projekt ausführlich vor (siehe Anlagen 1 und 2). Sie gingen dabei insbesondere auf Themen wie Anlass, Zielsetzung, Geotechnik, Vorgaben, Randbedingungen, Zeitplan und die ökologischen Belange ein. Der Dammabschnitt zwischen Nordspange und dem Querdamm an der Abfahrt B33 Gengenbach Süd sei lt. **Herr Rudolf** nur einer von insgesamt vier Abschnitten zwischen Zunsweier / Elgersweier und Berghaupten, die jeweils innerhalb von vier Jahren geplant und umgesetzt werden sollen.

Das RP FR wolle demnächst das zur Verbreiterung des Dammes benötigte Gelände bis zum Schutzstreifen der Gasfernleitung, die parallel zur B33 verläuft, erwerben. Dazu werde Frau Hauser von der Landsiedlung Ba-Wü GmbH in Kürze auf die betroffenen Grundstückseigentümer zukommen, um im Rathaus die notwendigen Gespräche zu führen. Als Richtschnur für die Grundstücksverhandlungen werde der aktuelle Bodenrichtwert mit 3,00 Euro/qm für Ackerfläche zugrunde gelegt. Nach dem jetzigen Zeitplan sollen die Planungen bis Mai fertig gestellt und beim Landratsamt Ortenaukreis zur Genehmigung eingereicht werden. Nach der Genehmigung, mit der bis Ende 2017 gerechnet wird, soll 2018 die Maßnahme umgesetzt werden.

Weil die Gemeinde in dem jetzigen Planungsabschnitt nicht unter den betroffenen Grundstückseigentümern sei, stellte **BM J. Schäfer** den Beschlussantrag ohne eine Entscheidung über den Preis für einen eventuellen Geländeverkauf.

Der Gemeinderat nahm daher lediglich Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von den geplanten Maßnahmen Kenntnis

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
20. Februar 2017	Öffentlich 4	656.61 / Herr Vogt

Auftragsvergabe Straßenendausbau im Gewerbegebiet Röschbünd III

Sachverhalt und Begründung:

Nachdem inzwischen ein Großteil der Grundstücke im Gewerbegebiet Röschbünd III veräußert und der Bebauung zugeführt wurden, hat noch der Endausbau der Erschließungsstraße mit Fertigstellung des Regerückhaltebeckens zu erfolgen. Die Baumaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Submissionstermin war am Dienstag, 24.01.2017, im Rathaus Berghaupten.

Für den Endausbau des Gewerbegebiets Röschbünd III hatten 9 Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Davon haben 6 Firmen jeweils ein Hauptangebot abgegeben. Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat das Ingenieurbüro Zink die Auftragsvergabe an die günstigste Bieterin vorgeschlagen.

Günstigste Bieterin ist die Firma Schleith GmbH aus 79761 Waldshut-Tiengen mit einem Angebotspreis von brutto:

191.594,47 €.

Der Angebotspreis beinhaltet neben dem Endausbau der Erschließungsstraße auch die Fertigstellung des Regenrückhaltebeckens sowie die Tiefbauarbeiten für die Hauswasseranschlüsse und der Kabelverlegearbeiten. Der Preisspiegel kann von den Gemeinderäten beim Rechnungsamt eingesehen werden. Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Zink an. Die Preise werden als auskömmlich angesehen.

Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros Zink belief sich auf 235.608 €. Im Haushaltsplan 2017 sind Finanzierungsmittel in Höhe von insgesamt 250.000 € eingestellt. Diese beinhalten neben den reinen Baukosten auch die Ingenieurleistungen.

Die Firma Schleith GmbH ist derzeit die ausführende Firma bei den Straßenbauarbeiten an der B 33.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Firma Schleith GmbH, Waldshut-Tiengen, zum Angebotspreis von 191.594,47 € zu.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 11
Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
20. Februar 2017	öffentlich 5	797.33 / Herr Hertle

Beitritt zur Breitband Ortenau GmbH & Co. KG

Sachverhalt und Begründung:

Der Gemeinderat ist über die Absichten des Ortenaukreises, ein kreisweites Backbone-Netz zur Verbesserung der Breitband-Internet-Versorgung aufzubauen, informiert. Es sollen alle Kommunen unabhängig vom Willen oder Unwillen der Telekommunikationsanbieter die Möglichkeit erhalten, ihre Ortsnetze über mehrere Übergabepunkte an kreisweites Glasfasernetz anzuschließen.
Unter dem TOP 10 b) der Sitzung am 30.01.2017 wurden dem Gemeinderat bereits umfangreiche Unterlagen in Form einer vom Landratsamt (LRA) in Zusammenarbeit mit Rechtsanwälten und Steuerberatern erstellten, einheitlichen Sitzungsvorlage, zur Kenntnis gegeben. Diese besteht aus der Verwaltungsvorlage mit Beschlussvorschlag und Begründung, dem Konsortialvertrag samt Gesellschaftsvertrag der Verwaltungs-GmbH, dem Gesellschaftsvertrag Breitband Ortenau GmbH & Co. KG sowie dem Betrauungsakt. Auf diese Unterlagen wird ausdrücklich verwiesen.
Die Kommunen des Ortenaukreises wurden gebeten, bei Interesse an einer Beteiligung bis 31.03.2017 einen Beschluss über den Beitritt herbeizuführen. Am 30.01.2017 fand dazu im LRA eine weitere Informationsveranstaltung statt. Dabei wurden die umfangreichen Unterlagen, die Vorgehensweise zur Gründung und die Struktur der Rechtsform erläutert sowie Fragen dazu beantwortet.
Zu den Kosten: Beim Stammkapital der KG beteiligen sich sowohl der Ortenaukreis als auch die einzelnen Kommunen mit jeweils 1 Euro/Einwohner. Die Verwaltungskostenumlage für die personelle Ausstattung der Geschäftsstelle mit vier Personen beträgt 0,50 Euro pro Einwohner pro Jahr.

Die Verwaltung befürwortet ausdrücklich den Beitritt. Auch in der Info-Veranstaltung am 30.01.2017 wurde nochmals deutlich, dass in diesem so wichtigen Bereich zur Schaffung zukunftsfähiger Kommunikationsstrukturen die Kommunen zusammenarbeiten müssen, weil er Markt allein eine flächendeckende Versorgung aller Bürger mit schnellem Internet nicht leistet. Allein schon die Vorbereitungen zum Bau eines kreisweiten Glasfaser-Backbone-Netzes haben die Marktteilnehmer in Bewegung versetzt. Diesen Druck gilt es nun solidarisch aufrecht zu erhalten. Bis jetzt (Stand: 07.02.2017) haben acht Kommunen den Beitritt erklärt: Appenweier, Durbach, Kappelrodeck, Mühlenbach, Ohlsbach, Rheinau, Rust und Willstätt. Die anderen Kommunen hatten die Info-Veranstaltung am 30.01.2017 abgewartet und haben wie wir den Punkt im Februar auf der Tagesordnung.

Folgender weiterer Ablauf ist lt. LRA geplant:

- Besetzung der Stelle der Geschäftsführung: Das LRA hat die Stelle des/der Geschäftsführers/in bis zum 03.02.2017 ausgeschrieben, die Bewerbungsgespräche sind für den 21.02.2017 geplant.
- Gründung der Verwaltungs-GmbH durch den Kreis: Notartermin ist am 30.03.2017.
- Gründung der KG: Zur Gründung der KG wird das LRA nach den Beschlussfassungen und den Bescheinigungen der Rechtmäßigkeit voraussichtlich Ende April/Anfang Mai alle Gründungsmitglieder einladen.

Diskussionsverlauf:

Hauptamtsleiter R. Hertle erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

1. **Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des Konsortialvertrages zwischen dem Ortenaukreis und den kreisangehörigen Gemeinden sowie der Gründung der „Breitband Ortenau GmbH & Co. KG“ zu.**

2. **Der Gemeinderat beschließt den Betrauungsakt.**

3. **Die Verwaltung wird ermächtigt, in den Vertragsentwürfen sowie in dem Betrauungsakt gegebenenfalls noch auftretende Unstimmigkeiten vor Abschluss der Verträge und vor Erlass des Betrauungsaktes in Abstimmung mit den anderen Beteiligten zu beseitigen. Soweit es sich hierbei um ausschließlich redaktionelle oder inhaltliche Veränderungen ohne erhebliche Bedeutung oder Modifikationen infolge steuerrechtlicher Erwägungen handelt, bedarf es keiner erneuten Beschlussfassung des Gemeinderates.**

4. **Die Beschlüsse sind der Rechtsaufsichtsbehörde zur Bestätigung der Rechtmäßigkeit vorzulegen.**

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 11
Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
20. Februar 2017	öffentlich 6	880.6 / Herr Hertle

Anfrage der Pfadfinder Offenburg wegen einer Veranstaltung am 12./13.05.2017

Sachverhalt und Begründung:

Der Verwaltung liegt eine Anfrage der Pfadfinder Offenburg vor (Pfadfinderstamm Konradin, Mitglied der deutschen Pfadfinderschaft St. Georg). Danach soll im Rahmen einer Art Schnitzeljagd ein großer Stationen-Lauf rund um Offenburg stattfinden. Eine der Stationen soll in Berghaupten am nordöstlichen Parkplatz des Waldsees eingerichtet werden. Von Fr., 12. auf Sa., 13.05.2017 werden innerhalb von 24 Stunden (auch nachts) ca. 300 Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren in Kleingruppen von 5-15 Personen von Zunsweier her kommend nach und nach an der Station vorbeikommen, um dort diverse Aufgaben zu lösen. Die Station ist 24 Stunden rund um die Uhr mit 5-8 Personen besetzt, um die Kleingruppen in Empfang zu nehmen. Dafür wird ein Zelt aufgestellt, in dem sich die Besatzung der Station hin und wieder ausruhen kann. Eine Übernachtung findet ausdrücklich nicht statt. Die nächste Etappe führt die Jugendlichen nach Ohlsbach.
Die Verwaltung hat keine Bedenken gegen die Nutzung des Parkplatzes.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Er wolle mit dem Angelsportverein Kontakt aufnehmen, ob die Jugendlichen eventuell die dortigen sanitären Anlagen benutzen könnten.
GR J. Bergmann bat darum, dass bei der Auswahl des Standortes für die Station darauf geachtet werde, dass diese nicht zu nah an Hecken und Bäumen platziert werde weil die Veranstaltung mitten in der Brutzeit der Vögel stattfinde und diese so wenig wie möglich gestört werden sollten.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

Beschluss:

Die Gemeinde stimmt der Nutzung eines Teils des östlichen Parkplatzes am Waldsee durch die Pfadfinder Offenburg am 12. und 13.05.2017 für eine Station im Rahmen der Durchführung der Schnitzeljagd zu.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 11
Gem. § 18 GO abgetreten: 0
Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Gemeinde Berghaupten
Protokoll der Gemeinderatssitzung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
20. Februar 2017	Öffentlich 7	022.33 / Herr Hertle

Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Sachverhalt und Begründung:

Der Gemeinderat hat am 30.01.2017 dem Verkauf der alten Feuerwehrdrehleiter für 200 Euro zugestimmt.

Diskussionsverlauf:

BM J. Schäfer erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen.

Schäfer
(Bürgermeister)

Hertle
(Protokollführer)

(Gemeinderat) (Gemeinderat) (Gemeinderat)

Regierungspräsidium Freiburg

Wilhelmstraße 24, 77654 Offenburg

Linke Kinzigdammertüchtigung Berghaupten Süd

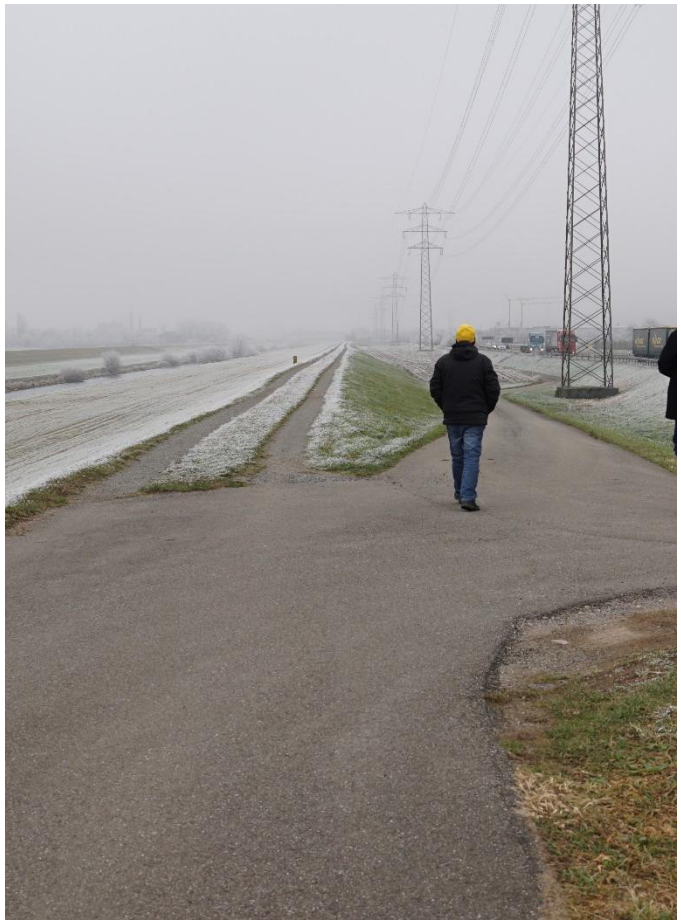
Projektvorstellung im Gemeinderat Berghaupten

20. Februar 2017

← Rt. Offenburg
B33
← Kinzig
Gengenbach
Berghaupten
Rt. Biberach →

Inhalt

- Veranlassung, Zielsetzung und Finanzierung
- Geotechnik
  - Vorerkundung
  - Vorgaben für Dammaufbau
- Randbedingungen
- Vorplanung
  - Planungskonzept
  - Wegekonzept
- Zeitplan
- Eingriff
- Grunderwerb



Veranlassung, Zielsetzung und Finanzierung

Linker Kinzigdamm Berghaupten Süd:
- Anforderung der gültigen Normen (z.B. DIN 19712) werden nicht erfüllt
- hohe Dringlichkeit im Deichpriorisierungsprogramm Baden-Württemberg

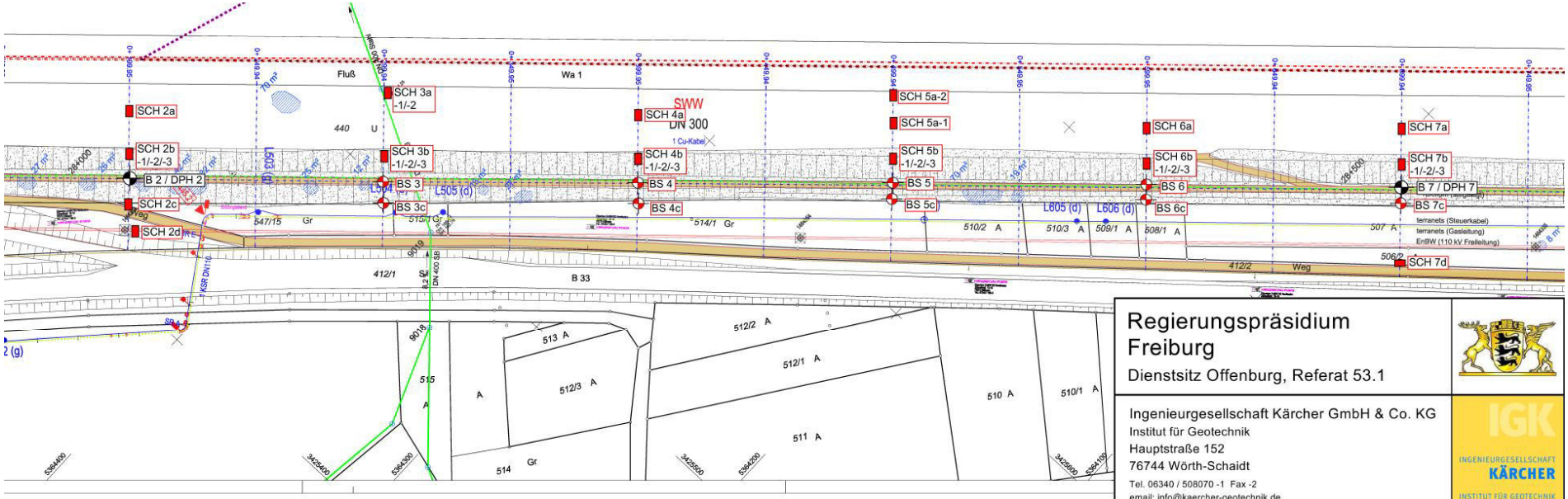
Planungsabschnitt:
- Ertüchtigung zwischen Nordtangente und Bundesstraße B33 (ca. 1,5 km)

Zielsetzung
- Dauerhafte Sicherstellung des Hochwasserschutzes an der Kinzig beim Bemessungshochwasser HQ_{100} + 80 cm Freibord in Berghaupten und den stromabwärts liegenden Kommunen

Finanzierung:
- Finanzierung vollständig vom Land Baden-Württemberg
- Keine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Berghaupten im Zuge eines Vorteilausgleiches

Ausbau Bundesstraße B33:
- Kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Hochwasserschutz und Straßenplanung

Geotechnik – Vorerkundung



Legende Baugrunderkundung:

- Bohrung B / Rammsondierung DPH
- Bohrsondierung BS
- Schurf SCH

Regierungspräsidium Freiburg
Dienstsitz Offenburg, Referat 53.1

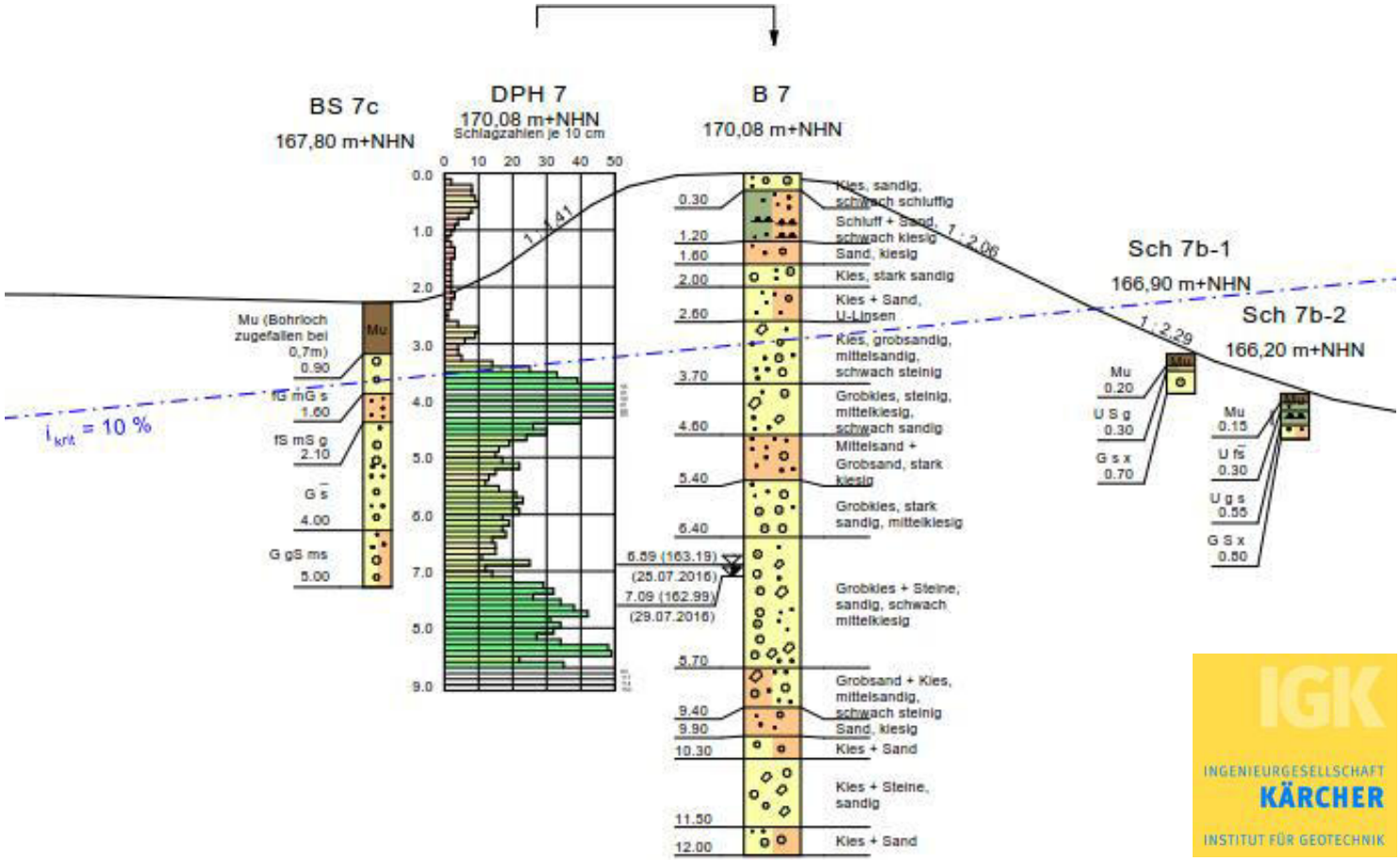
Ingenieurgesellschaft Kärcher GmbH & Co. KG
Institut für Geotechnik
Hauptstraße 152
76744 Wörth-Schaidt
Tel. 06340 / 508070 -1 Fax -2
email: info@kaercher-geotechnik.de

Linke Kinzigdamm Ertüchtigung
Gemarkung Berghaupten
Damm-km 27+708 bis 29+278 (Bau-km 0 bis 1+648)

Lageplan Baugrunderkundung
Bohrungen, Bohrsondierungen, Rammsondierungen, Schürfe
Bau-km 0 - 0+700

Projekt-Nr.	Anlage	Maßstab	Datum	bearbeitet	gezeichnet
E 8557a	1.1	1 : 1.500	04.10.2016	JS/KS	KS

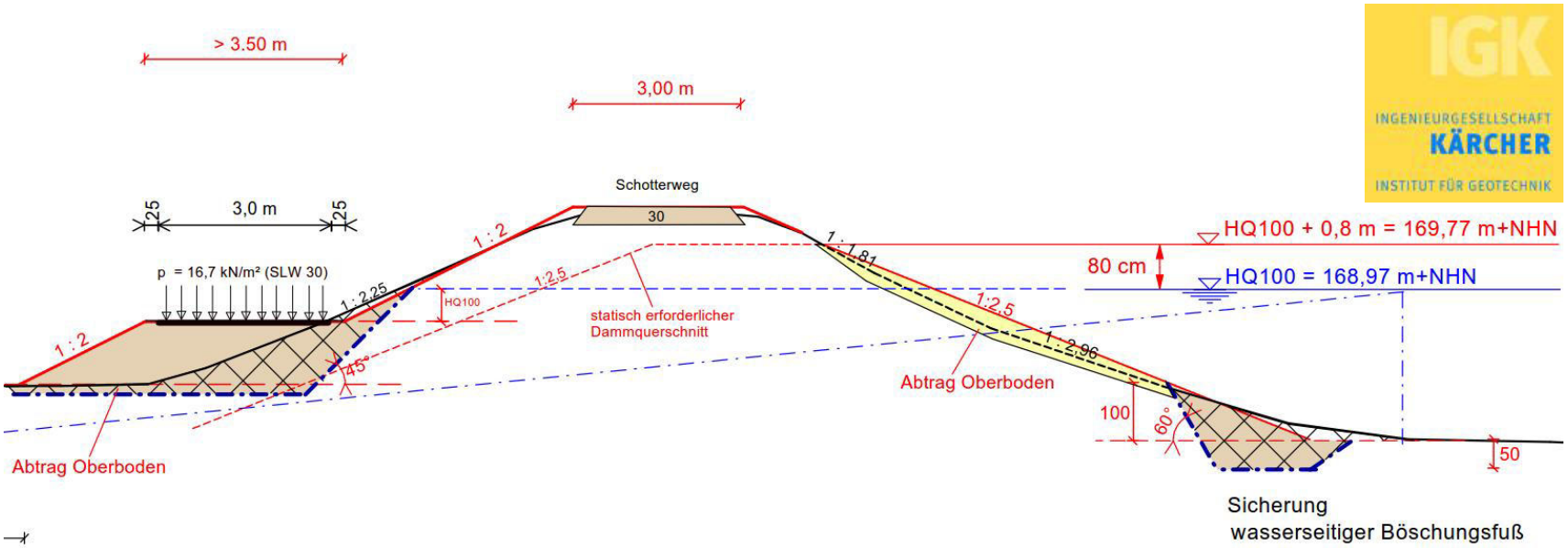
Geotechnik – Vorerkundung



Geotechnik – Vorgaben für Dammaufbau

Wesentliche Maßnahmen:

- Kein luftseitiger Dammverteidigungsweg => Ergänzung Dammverteidigungsweg
- Steile Dammböschungen => Abflachung der bestehenden Böschungen
- Bewuchs => Entfernung Bewuchs
- Keine Sicherung des Böschungsfußes => Ergänzung wasserseitiger Fußfilter



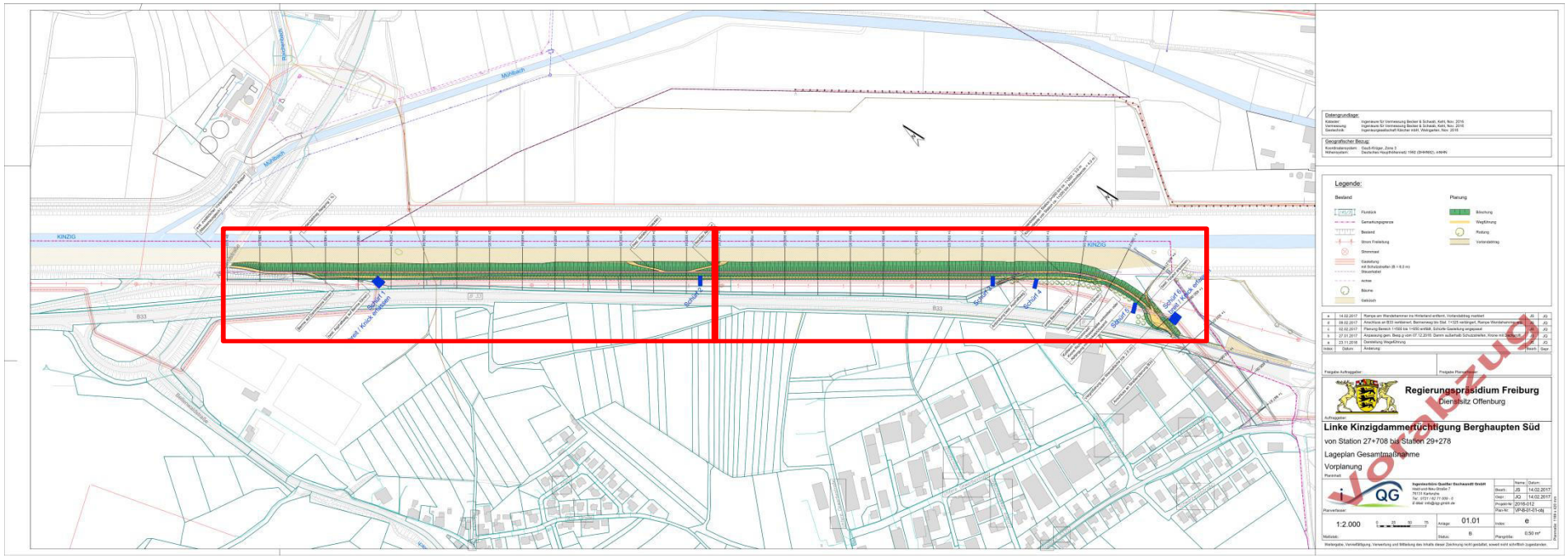
Randbedingungen

Vorhandene Leitungen:
- Gasleitung inkl. Steuerkabel (terranets bw)
- Freileitung 110 kV (EnBW)
- Abwasserleitung

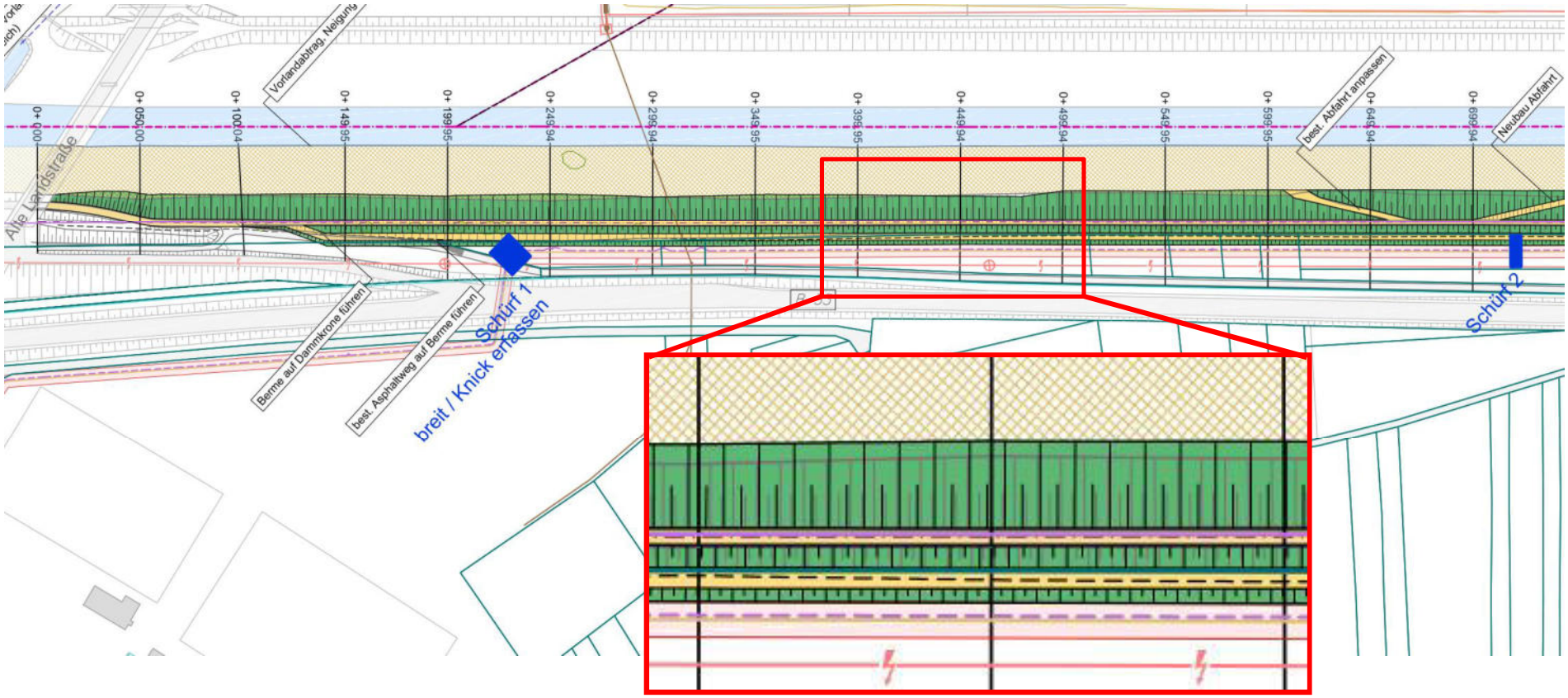
Öffentliche Straßen
- Bundesstraße B33
- Abstimmung mit Straßenbauverwaltung am 13.02.2017

Bauabwicklung
- Klärung der Baustellenandienung
- Abstimmungstermin mit Landratsamt, Straßenmeisterei und Polizeibehörde am 09.03.2017

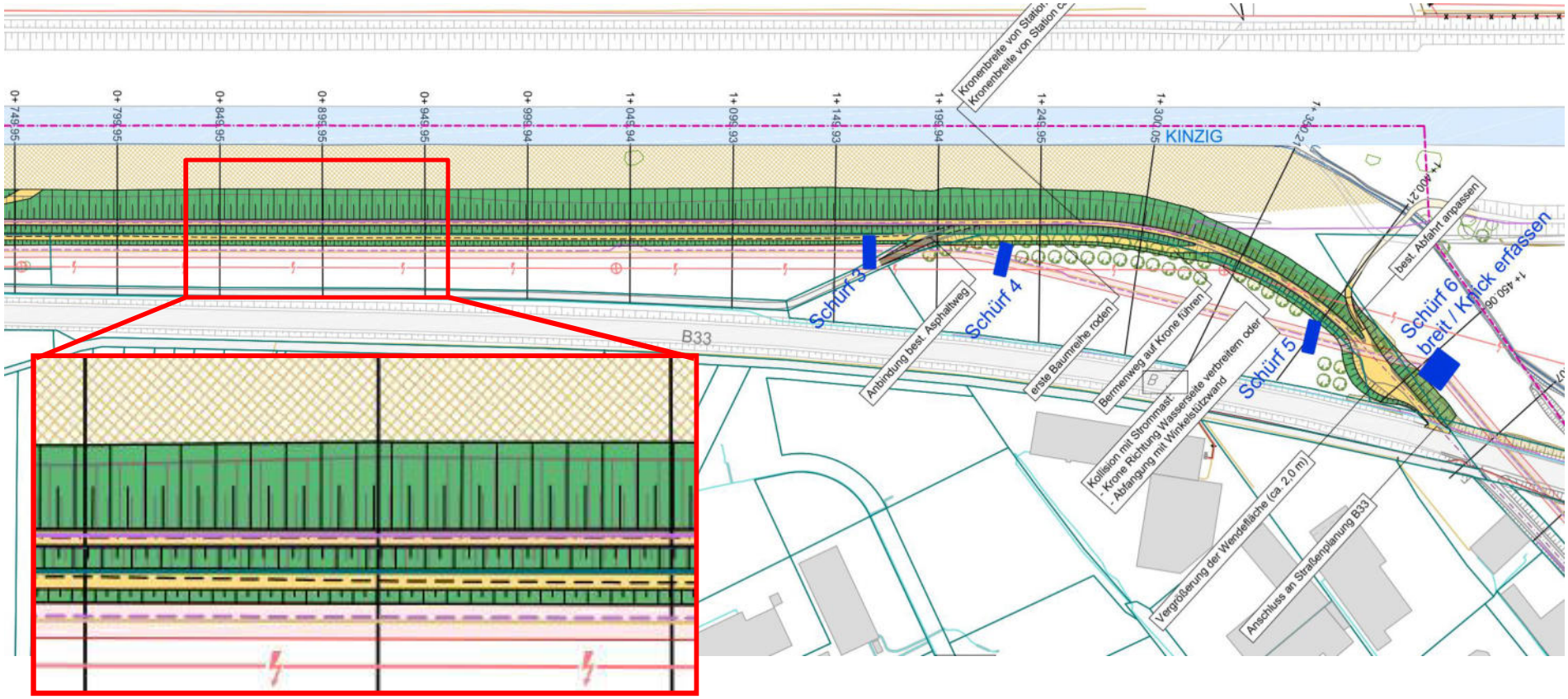
Vorplanung – Planungskonzept



Vorplanung – Planungskonzept Lageplan

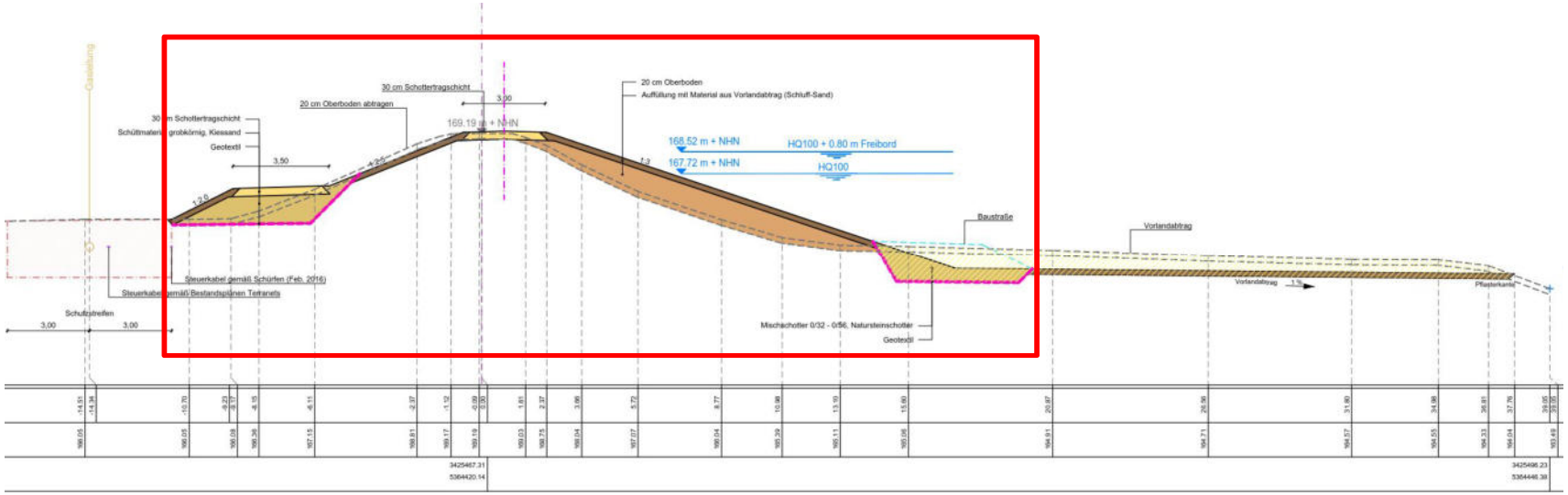


Vorplanung – Planungskonzept Lageplan



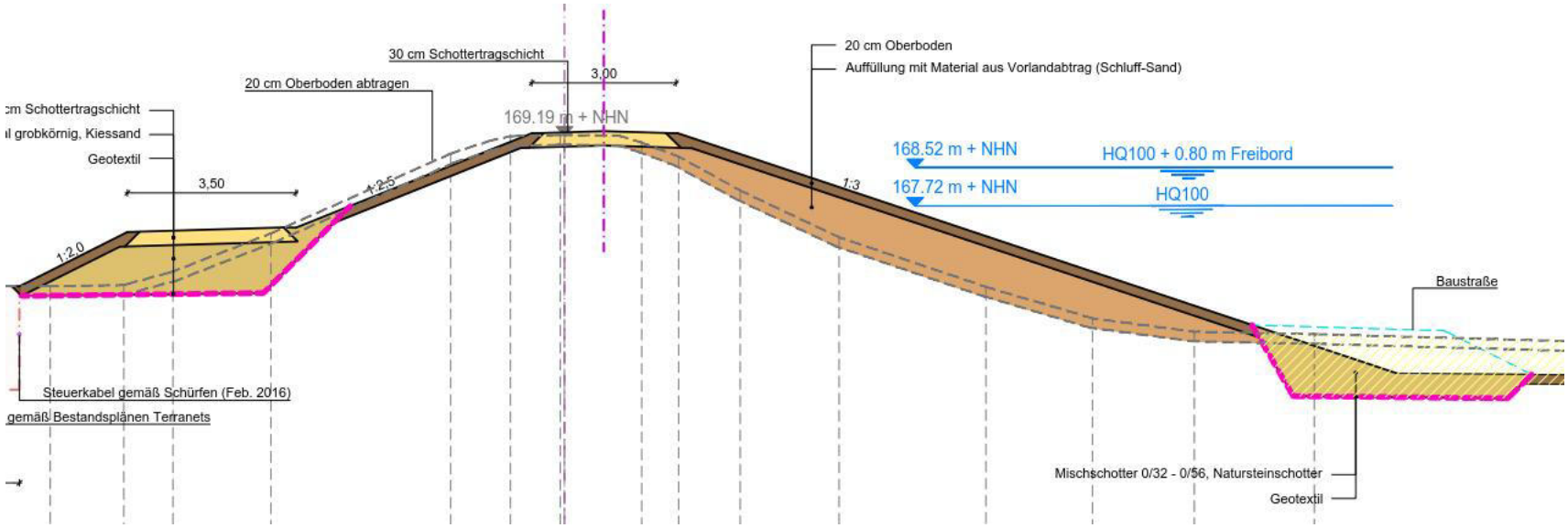
Vorplanung – Planungskonzept Querprofil Station 0+250

Gasleitung Kinzigdamm Vorlandabtrag Kinzig



Vorplanung – Planungskonzept Querprofil Station 0+250

Dammverteidi-gungsweg | Dammkrone | Abflachung Böschung | Vorland-abtrag



Vorplanung – Wegekonzept

Wegekonzept:

- Erhalt vorhandener Wegeverbindungen
- Erweiterung Wenderampe
- Ergänzung Dammverteidigungsweg

Zeitplan

Mai 2017:

- Abstimmung mit Landratsamt

Juni 2017:

- Fertigstellung und Einreichung Genehmigungsantrag

Dezember 2017

- Ausstellung Genehmigungsbescheid Landratsamt

2018

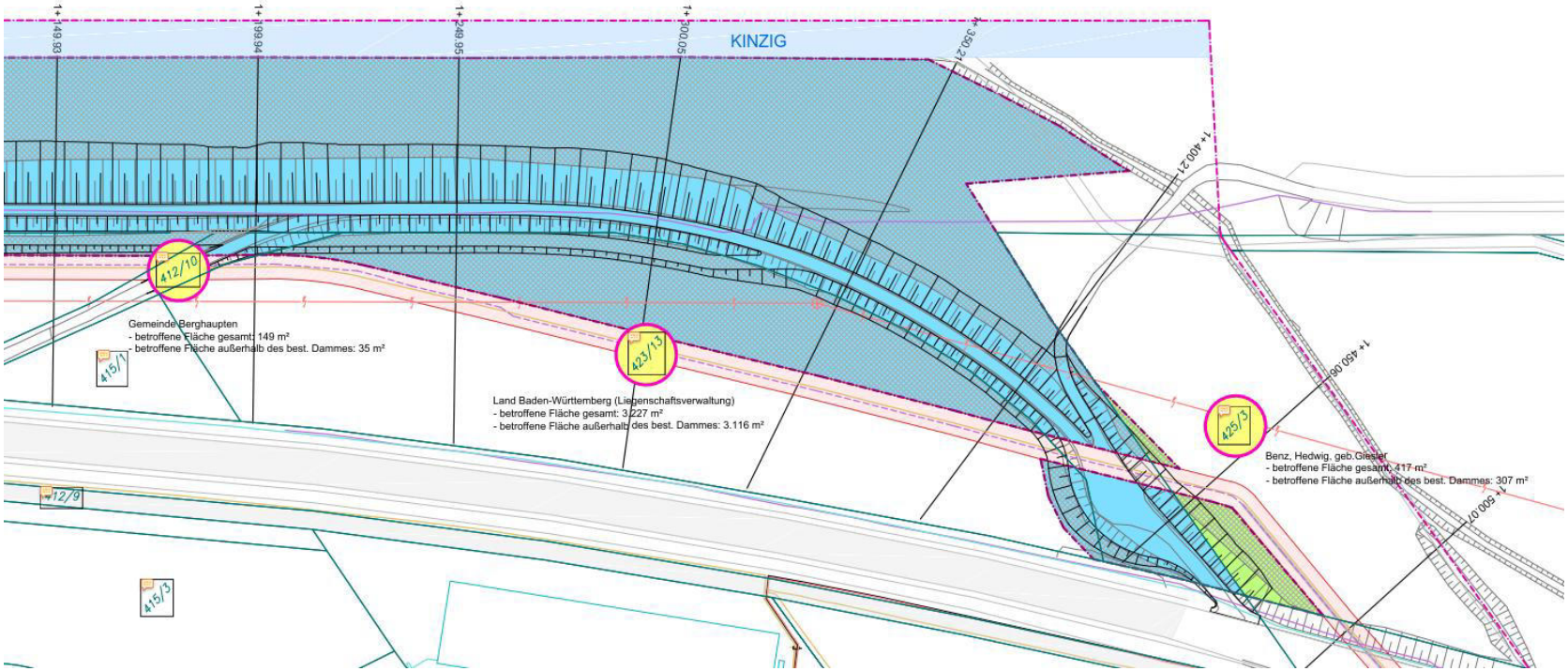
- Umsetzung der Maßnahme

Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung – Bearbeitung durch Frau Stöhr

Eingriffe:

- Entfernung von Obstbäumen
- Entfernung von Feldgehölzen
- Umsetzung von Magerrasen
- Temporäre Flächen-inanspruchnahme

Grunderwerb – Bearbeitung durch die Landsiedlung GmbH (Frau Hauser)



Planausschnitt: beispielhaft

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit

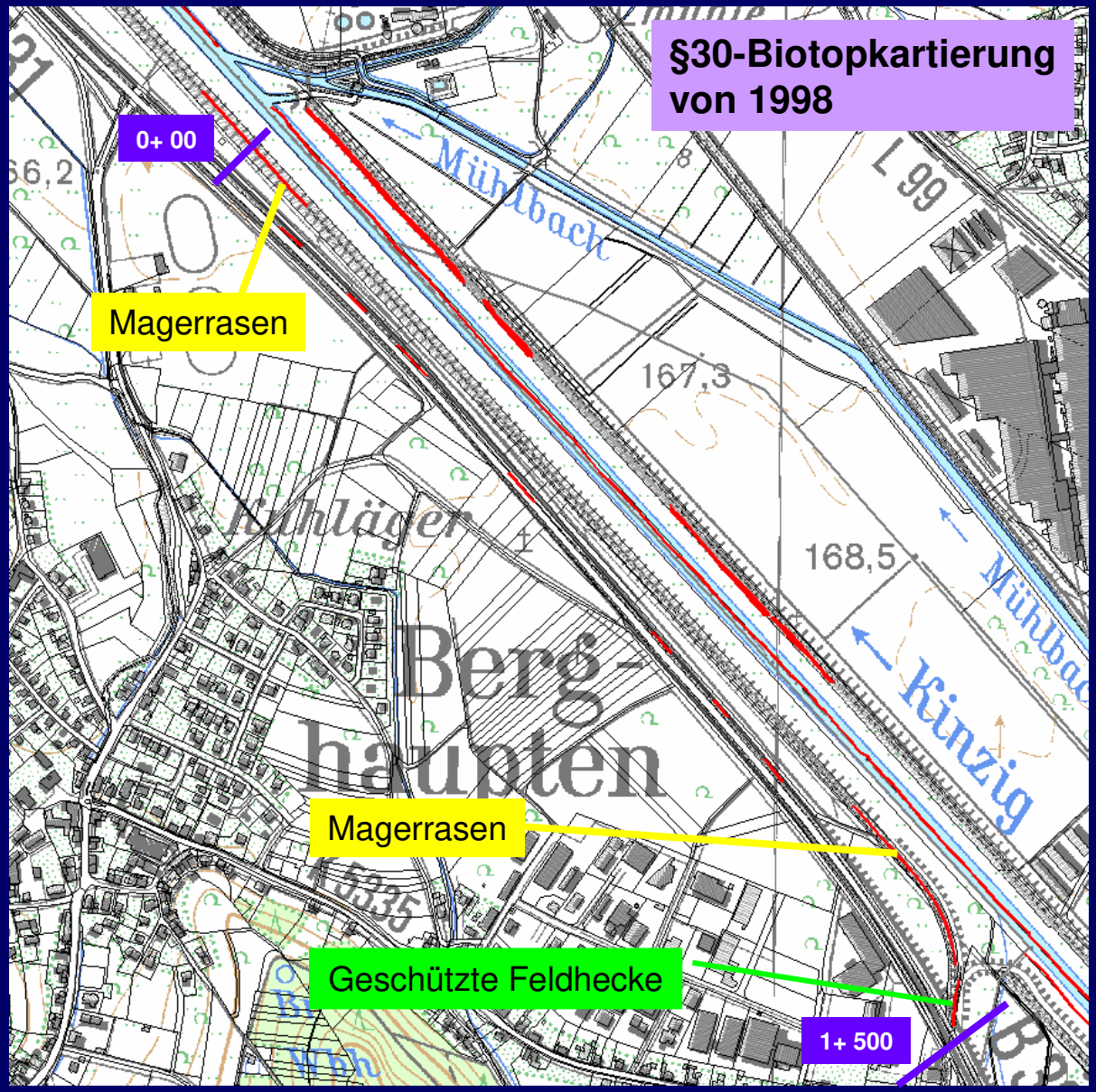
Linke Kinzigdammertüchtigung

Berghaupten - Süd

Ökologische Belange

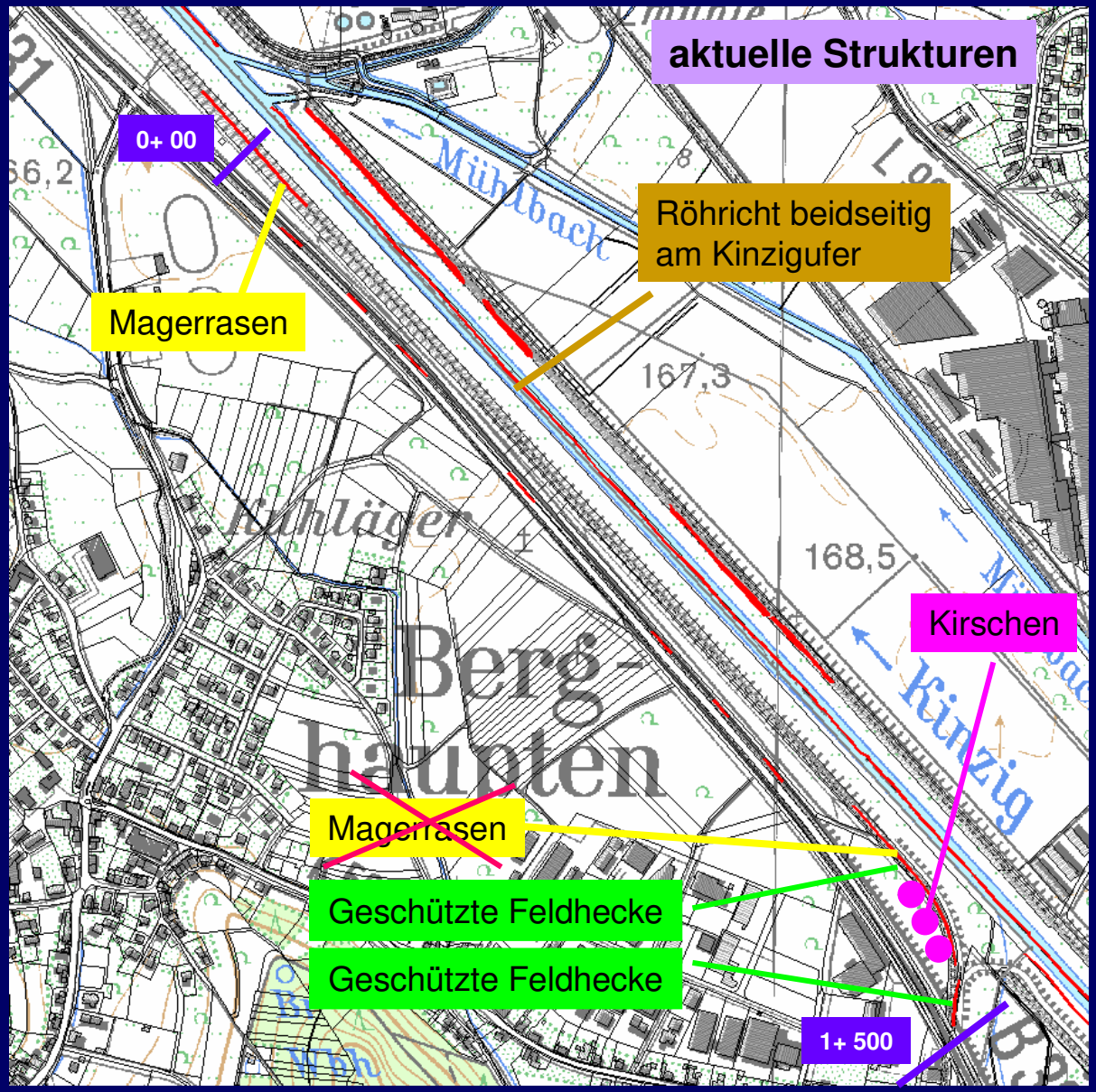
Linke Kinzigdammertüchtigung – Berghaupten Süd

Ökologie
- Biotope



Linke Kinzigdammertüchtigung – Berghaupten Süd

Ökologie
- Biotope



Ökologie - Feldhecke

Ökologie - Feldhecke

Ökologie - Obstbäume

Ökologie - Obstbäume

Ökologie - Obstbäume

Ökologie – Magerrasen?

Linke Kinzigdammertüchtigung

Ökologie – Problempflanzen - Japanknöterich

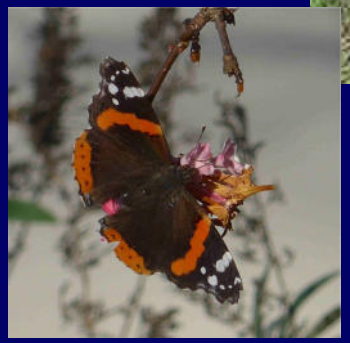
Ökologie – Kinzigufer

Ökologie – Kinzigufer

Ökologie – Kinzigufer

Linke Kinzigdammertüchtigung – Berghaupten-Süd

Ökologie
- Artenuntersuchungen



Linke Kinzigdammertüchtigung

Berghaupten - Süd

Ökologische Belange